



Sammlung Theaterzettel

Ein Spiel von Tod und Liebe

Rolland, Romain

1946-04-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER MANNHEIM



~~Donnerstag, 25. März~~
~~Mittwoch, 2. April 1946~~
Sonntag, 7. April

176
1946 Vorstellung

Theater der Revolution
Romain Rolland

Ein Spiel von Tod und Liebe

Uebertragung von Erwin Rieger



Romain Rolland
Nach einer Skulptur von F. Voudet 1921

Dem Freien im Geiste,
dem Europa die Heimat und Freundschaft
Religion bedeutet,
Stefan Zweig,
der mir die Feder in die Hand drückte,
um das Heldengedicht der Revolution fortzusetzen,
widme ich liebevoll dieses Stück,
das ihm sein Entstehen verdankt.

30. August 1924.

Romain Rolland.

Anfang 18.00 Uhr

Ende etwa 20.00 Uhr

Ein Spiel von Tod und Liebe

VON

Romain Rolland

Uebertragung von Erwin Rieger

Inszenierung: Roland Ricklinger

Bühnenbild und Kostüme: Heinz Daniel

Personen:

Jérôme von Courvoisier, Mitglied des Konvents Robert Kleinert
Sophie von Courvoisier, seine Frau Hanna Meyer
Claude Vallée, geächteter girondistischer Abgeordneter Joachim Timmermann
Lazare Carnot, Mitglied des Wohlfahrtsausschusses Karl Marx
Denis Bayot Fritz Bartling
Horace Bouchet Herbert Doberauer
Lodoiska Cerizler Elisabeth Raabe
Chloris Soucy Lu Reinheimer
Crapart, Delegierter des Sicherheitsausschusses Ernst Langheinz

Das Stück spielt in Paris bei Jérôme von Courvoisier
gegen Ende des Monats März 1794

Inspizient: Georg Zimmermann